

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 24.09.2014

1'000. FLIRT fährt in Helsinki

Der 1'000. FLIRT von Stadler Rail wird auf dem S-Bahn-Netz von Helsinki verkehren. Die finnische Junakalusto Oy hat weitere 34 FLIRT bestellt. Dabei handelt es sich um die 2. Option aus dem Vertrag von 2006. Die ersten 32 Züge sind bereits seit Jahren erfolgreich in Betrieb. Die Auslieferung der 1. Option von 9 weiteren FLIRT wird im Oktober pünktlich abgeschlossen. Die Züge verfügen über eine besonders ausgeprägte Wintertauglichkeit, wie sie für den Einsatz in Finnland erforderlich ist. Der Auftragswert beträgt insgesamt rund EURO 200 Mio. und die Auslieferung erfolgt zwischen Anfang 2016 und Frühjahr 2017. Mit diesem Auftrag hat Stadler Rail inzwischen 1'018 FLIRT verkauft.

Junakalusto Oy wurde 2004 von den Städten Helsinki, Espoo, Vantaa und Kauniainen (total 65%) und der VR-Group Ltd (35%) als Rollmaterialgesellschaft gegründet. Sie kauft Rollmaterial und organisiert dessen Unterhalt. Mit der aktuellen Bestellung hat sich Junakalusto Oy für eine einheitliche Flotte entschieden. Dies hat für den Bahnbetreiber viele Vorteile, namentlich bei den Unterhaltskosten und der Personalschulung. Über weite Strecken handelt es sich um einen Nachbau der bisher ausgelieferten Fahrzeuge. Allerdings werden die Erfahrungen aus dem Betrieb der ersten Serien in gewissen Optimierungen einfließen. Beispielsweise gibt es Anpassungen im Innenlayout und beim Fahrgastinformationssystem.

Hohe Wintertauglichkeit – Innovationen aus dem Hause Stadler

Bei der FLIRT-Bestellung von 2006 handelte es sich um das erste Breitspurfahrzeug aus dem Hause Stadler sowie um das erste Fahrzeug mit speziell hoher Wintertauglichkeit. Seither konnten ähnliche Züge nach Weissrussland und Estland geliefert werden. Auch alle Stadler-Züge für Moskau und für Norwegen basieren in wesentlichen Teilen auf den Wintertauglichkeits-Entwicklungen des ersten Helsinki-FLIRT.

Yrjö Judström, CEO von Junakalusto Oy, betont: „Die Zusammenarbeit mit Stadler Rail bei der Entwicklung der hohen Wintertauglichkeit für die extremen finnischen Winterbedingungen war hervorragend. Die einheitliche Flotte wird uns optimale Voraussetzungen für die Ausschreibung des Verkehrs per Anfang 2018 geben.“

Peter Spuhler, CEO und Inhaber der Stadler Rail Group ist sehr stolz auf diesen speziellen Auftrag: „Dass der 1'000. FLIRT in Helsinki verkehren wird, freut mich ganz besonders, denn

damit wird dieser Kunde bereits 75 Stadler-Züge im Einsatz haben. Die Optionseinlösung ist ein Beweis dafür, dass der Kunde mit den seit sechs Jahren im täglichen Betrieb stehenden Zügen sehr zufrieden ist. Wir sind stolz auf unseren Breitspurfahrzeug-FLIRT mit ausgeprägter Wintertauglichkeit. Dieses Fahrzeug zeigt auf exemplarische Weise die Innovationskraft von Stadler.“

Stärkere Isolation und Wärmerückgewinnung

Aufgrund der breiten finnischen Spur von 1524 mm, des grösseren Lichtraumprofils und vor allem der klimatischen Bedingungen in Finnland mit bis zu -40°C weisen die in Helsinki eingesetzten FLIRT einige Unterschiede zum Normalspur-FLIRT auf. Zur Verbesserung der Wintertauglichkeit ist die Isolation 50 – 100 % stärker ausgeführt und die Fenster sind 3-fach verglast. Die in vielen FLIRT eingebaute bewährte Klimaanlage wurde mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ergänzt: Die warme Abluft des Fahrgastraumes dient dazu, die angesaugte kalte Frischluft vorzuwärmen. Dies ermöglicht eine wesentliche Energieeinsparung. Zusätzlich wurden in den Eingangsbereichen Heizlüfter eingebaut, um bei Fahrgastwechsel das Innenraumklima möglichst konstant zu halten.

Die 4-teiligen Triebzüge verfügen über 234 Sitzplätze, einen Niederfluranteil von gut 80%, ein behindertengerechtes WC und einen Multifunktionsraum für Rollstühle, Kinderwagen oder Fahrräder. Dank der finnischen Wagenkastenbreite von 3,2 m (im Vergleich zu rund 2,9 m in den meisten Ländern Europas) ist problemlos eine komfortable 3+2 Bestuhlung möglich. Ein modernes Informationssystem mit 11 Flachbildschirmen liefert Angaben über den Fahrplan, die nächsten Anschlüsse oder das Wetter. Sechs SOS-Sprechstellen ermöglichen den Kontakt mit Fahrer oder Zugbegleiter. Der Zug erreicht eine Geschwindigkeit von 160 km/h und verfügt vorerst über die finnische Zugsicherung EBICAB, wobei eine spätere Umrüstung auf das europäische ETCS möglich ist.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Tim Büchele, Generalsekretär
Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57
pressestelle@stadlerrail.com

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 6'000 Mitarbeitende beschäftigt, davon 3'000 an den Schweizer Standorten. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (571 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (1'018 verkaufte Züge) und der Doppelstocktriebwagen KISS (190 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (353 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (147 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Das Segment des Stadtverkehrs wird durch die Metro ergänzt (2+34 verkaufte Fahrzeuge). Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.